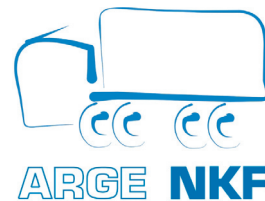


# INFORMATIONEN



Arbeitsgemeinschaft Nutzfahrzeuge, Karosserie- und Fahrzeugbau

Geschäftsstelle: Bundesverband Metall – Ruhrallee 12 – 45138 Essen  
Telefon: 0201/896190 – Telefax: 0201/8961920 – E-Mail: info@arge-nkf.de

## ARGE NKF-Rundschreiben – № 3, 2009 vom 22. Dezember 2009

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**liebe Kollegen und Kolleginnen,**

immer noch bestimmen geringe Zulassungszahlen das Bild unserer Branche. Zwar haben sich diese mittlerweile stabilisiert, allerdings auf einem sehr niedrigen Niveau. Eine klare Tendenz, ob es bald wieder aufwärts geht, lässt sich noch nicht absehen.

Die Stimmung bei unseren Mitgliedsbetrieben ist recht zwiespältig, wie sich in vielen Gesprächen auf der ARGE-NKF-Herbstveranstaltung in Klettwitz am Lausitzring zeigte. Während einige Mitgliedsbetriebe kaum von der Krise betroffen sind, haben andere jedoch umso stärker unter der aktuellen angespannten Situation zu leiden. Die Begründung liegt hier hauptsächlich in regionalen Gegebenheiten, Spezialisierungen und Betriebsgrößen. So spüren kleinere Handwerksbetriebe die negative Entwicklung weitaus weniger als Betriebe, die Kleinserien anbieten oder Bauteile zuliefern. Aktuell ist jedoch eine Tendenz zu verstärkten Reparaturleistungen auszumachen. Stark befasst sind unsere Betriebe auch mit den auf der Herbstveranstaltung behandelten Themen Neuregelung der Einzelabnahme, Typgenehmigungsverfahren für Nutzfahrzeuge und der am 29. Dezember in Kraft tretenden neuen Maschinenrichtlinie. Gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten ist auch die Zahlungsabsicherung durch Kreditversicherungen sowohl für Fahrzeuge als auch für Bauteile ein brisantes Thema, das in Klettwitz erörtert wurde.

Alle weiteren Nachrichten für und aus unserer Branche finden Sie auf den folgenden Seiten unseres ARGE NKF-Rundschreibens.

Der Vorstand der ARGE NKF wünscht Ihnen besinnliche Weihnachtstage und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2010.

Viel Freude beim Lesen wünschen

Reinhard Eggers

Vorsitzender

Horst Johannes

stellv. Vorsitzender



Bundesverband Metall  
Vereinigung Deutscher Metallhandwerke

[www.arge-nkf.de](http://www.arge-nkf.de)

Zentralverband  
Karosserie- und Fahrzeugtechnik



## 20 • ARGE-NKF Herbstveranstaltung - Rückblick

Am 11. und 12. November 2009 fand in Klettwitz am Lausitzring die diesjährige ARGE-NKF Herbstveranstaltung statt. Die Fachvorträge behandelten unter anderem aktuelle Themen wie die neue Maschinenrichtlinie sowie Einzel- und Typgenehmigungen. Auch auf die Themen Kreditversicherung und Ladungssicherung wurde ausführlich eingegangen. An den Ständen der Fachausstellung sowie an den ausgestellten Fahrzeugen konnten sich die Teilnehmer umfassend über aktuelle Angebote informieren. Mit großzügiger Unterstützung der DEKRA und der Daimler AG wurde den gut 100 Teilnehmern außerdem ein interessantes und kurzweiliges Rahmenprogramm mit aktiver Teilnahme an einem On- und Off-Road Programm geboten. Eine gemeinsame Abendveranstaltung in einem Brauhaus rundete die Veranstaltung ab.

Einen ausführlichen Bericht über diese Veranstaltung finden Sie in der Zeitschrift Fahrzeug + Karosserie 12/2009.



*Der ARGE-Vorsitzende Reinhard Eggers begrüßte die Kollegen am Lausitzring*

## 21 • Workshop „Neue Maschinenrichtlinie und Unfallverhütung“

Der ZKF bietet exklusiv für die ARGE-Mitgliedsbetriebe in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen (BGF) einen eintägigen Workshop zum Thema „Neue Maschi-

nenrichtlinie und Unfallverhütung im Nutzfahrzeugbau“ an. Themen sind u.a:

- Anforderungen der neuen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Gültigkeit / Aufhebung neue / alte Maschinenrichtlinie
- Neue Maschinenrichtlinie 2006/42/EG im Vergleich zur alten Maschinenrichtlinie 98/37/EG
- Neue Konformitätsbewertungsverfahren
- Gesetzliche und normative Anforderungen der technischen Dokumentation
- Der Weg zur CE-Kennzeichnung
- Grundlagen zur Risikobeurteilung
- Interaktive Problemlösungen anhand konkreter fachbezogener Beispiele

Termin: 30.03.2010

Lehrgangsort: Geschäftsstelle des ZKF, Friedberger Str. 191, 61118 Bad Vilbel

Kosten: € 90,- zzgl. MwSt. pro Teilnehmer

In der Tagungsgebühr sind das gemeinsame Mittagessen und Tagungsgetränke enthalten.

Einen Anmeldebogen haben wir dem Rundschreiben beigelegt. Nähere Einzelheiten erfahren Sie mit der Anmeldebestätigung.

## 22 • Kompakt-Seminar „Verkaufstraining mit Schwerpunkt Nutzfahrzeuge, Neubau und Reparatur“

Der in unserer Branche gut bekannte Unternehmensberater Manfred Boldt setzt die Reihe seiner Kompakt-Seminare jetzt auch für den Bereich herstellender Karosserie- und Fahrzeugbau fort. Er bietet für das Frühjahr 2010 ein eintägiges Kompakt-Seminar an, das er je nach Nachfrage dezentral an verschiedenen Standorten durchführen kann. Das Seminar kann sowohl für Einzelpersonen aus den jeweiligen Nutzfahrzeugbetrieben als auch als Firmenseminar bzw. Seminar im Verbund mehrerer räumlich beieinander liegender Unternehmen durchgeführt werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Anlage und melden sich direkt bei Herrn Manfred Boldt an.

## 23 • ARGE NKF-Vorstand zu Gast auf der „Equip Auto“

Auf Einladung des französischen Karosserie-Verbandes FFC besuchte der Vorstand der ARGE NKF unter der Leitung von Reinhard Eggers und Horst Johannes am 15. und 16. Oktober die „Equip Auto“ (französische Fachmesse für Autoteile und Werkstattausrüstungen) in Paris. Neben einem Messerundgang stand für die Teilnehmer ein informativer Austausch mit Vertretern des FFC über länderübergreifende Themen wie u.a. Einzelabnahmen und Typgenehmigungen nach neuem EU-Recht auf dem Besuchsprogramm. Dabei wurde deutlich, dass bezüglich der Harmonisierung der Zulassungsverfahren noch erheblicher Gesprächsbedarf aufgrund unterschiedlicher Positionen vorhanden ist.

Der FFC vereint die Einzelverbände der französischen Karosseriebau- und -instandsetzungsbetriebe sowie den Verband der französischen Automobilzulieferer. Insgesamt vertritt der FFC die Interessen von ca. 1.700 französischen Unternehmen mit ca. 80.000 Beschäftigten in den genannten drei Bereichen.

## 24 • Dr. Kunibert Schmidt geht in den Ruhestand

Der langjährige Geschäftsführer des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) geht mit Erreichen des 65. Lebensjahres zum 31.12.2009 in den wohlverdienten Ruhestand. Der 1944 geborene Volkswirt war 32 Jahre für den Verband tätig, davon 19 Jahre als Mitglied der Geschäftsführung. In den vergangenen Jahren avancierte er zum „Mister IAA“; er war für die Organisation von 18 Automobilausstellungen verantwortlich. Seine Aufgaben teilen sich künftig das Geschäftsführungsmitglied Klaus Bräunig und der bisherige Abteilungsleiter für das Berliner Büro, Kay Lindemann. Dr. Schmidt war während seiner Dienstzeit dem ZKF und der ARGE NKF stets ein verlässlicher Ansprechpartner.

## 25 • Mangelhaftes KFZ bei nicht funktionierendem Kühlaggregat

Ein neues Kühlfahrzeug mit nicht funktionsfähigem Kühlaggregat ist laut Kammergericht Berlin (Az.: 12 110/08) als mangelhaft zu bewerten. Aufgrund eines fehlenden Bauteils konnte das Kühlaggregat nicht in Betrieb genommen werden, so dass der Kunde nach einiger Zeit den Rücktritt des Kaufvertrages erklärte und den Kaufpreis zurückverlangte. Laut Kammergericht darf nicht von einer Teilleistung ausgegangen werden, so dass der Klage des Käufers stattgegeben wurde.

## 26 • Privatrepaturen nicht versichert

Nach einem Urteil des Bundessozialgerichtes Kassel (Az.: B 2 U 12/08 R) erhält ein Arbeitnehmer, der eine betriebliche Hebebühne für private Zwecke nutzt, keine Leistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung. Der Unfall sei kein Arbeitsunfall, da der Arbeitnehmer zum Zeitpunkt des Unfalls keiner unfallversicherten Tätigkeit nachgegangen ist.

## 27 • Noch keine Erholung im Nutzfahrzeugmarkt

Der Zahl der Neuzulassungen von Lastkraftwagen ist im Zeitraum Jan.-Okt. 2009 im Vorjahresvergleich um 27% gesunken. Bei den gewöhnlichen Anhängern beträgt der Rückgang 21%, bei den Sattelanhängern erhebliche 67,9%. Der Rückgang bei den Transportern fällt mit 26% weitaus niedriger aus als im schweren Bereich über 16 Tonnen mit 41%. Die Fertigungszahlen in den deutschen Nutzfahrzeug-Werken gingen seit Jahresbeginn im Vergleich zum Vorjahr um 57% zurück. Hier ist die Fertigung von schweren NFZ über sechs Tonnen stärker betroffen (-67%) als die von Transportern (-51%).

# INFORMATIONEN

Arbeitsgemeinschaft Nutzfahrzeuge, Karosserie- und Fahrzeugbau

4

## 28 • Neue Anträge für Förderprogramm

Transport- und Speditionsbetriebe können seit dem 1. November 2009 neue Anträge für das „De-Minimis-Förderprogramm“ stellen. Förderberechtigt sind Unternehmen, die gewerblichen Güterverkehr oder Werkverkehr durchführen und Eigentümer oder Halter von Nutzfahrzeugen ab 12 Tonnen sind. Diese müssen in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen sein. Der Bewilligungszeitraum beginnt frühestens am 1. Januar 2010. Die Anträge können bis zum 31. März 2010 gestellt werden, für das Programm „Aus- und Weiterbildung“ allerdings nur bis zum 15. Februar 2010. Weitere Infos unter [www.bag.bund.de](http://www.bag.bund.de).

## 29 • Zusammenlegung von HU und AU

Ab dem 1. Januar 2010 wird es keine eigenständige Abgasuntersuchung (AU) mehr geben. Diese wird zukünftig als Umweltverträglichkeitsprüfung in die Hauptuntersuchung (HU) integriert. Anerkannte Werkstätten dürfen die AU weiterhin im Monat der HU-Fälligkeit oder im Monat davor durchführen und bescheinigen. Die aufgeklebten AU-Plaketten werden im Rahmen der nächsten Hauptuntersuchung entfernt.

## 30 • CO<sub>2</sub> - Regelung für leichte Nutzfahrzeuge

Im Rahmen der geplanten CO<sub>2</sub>-Regulierung hat sich europaweit noch kein einheitliches Bild herauskristallisiert. Zur Zeit sieht der Vorschlag der EU-Kommission eine schrittweise Senkung des durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von 2014 bis 2016 auf 175 g/km vor. Dieser Wert soll ab 2020 auf 135 g/km abgesenkt werden. Die geplante Regelung gilt zur Zeit ausschließlich für N1-Fahrzeuge. Uneinigkeit herrscht noch u.a. bei den langfristigen Zielen und den Einführungsfristen.

## 31 • Einheitliches europäisches Mautsystem ab 2012

Nach einer Entscheidung der Europäischen Kommission soll ab 2012 die LKW-Maut mit einem europaweit einheitlichen System erhoben werden. Dies soll mit einem einheitlichen Bordgerät erfolgen, so dass das Mitführen von verschiedenen Geräten aufgrund untereinander nicht kompatibler Systeme entfällt.

## 32 • Angabe in PS weiterhin erlaubt

Die Angabe der Motorleistung in PS zusätzlich zur kW-Nennung ist auch nach dem 31.12.2009 weiterhin erlaubt. Die Befristung auf den 31.12.2009 wurde aufgehoben.

## 33 • Fusion der BGF und der See-BG

Die Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen (BGF) und die See-Berufsgenossenschaft (See BG) schließen sich ab dem 1. Januar 2010 zur Berufsgenossenschaft für Transport- und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr) zusammen. Diese neue Berufsgenossenschaft umfasst 195.000 Mitgliedsunternehmen und hat ca. 1,4 Millionen Versicherte.

## 34 • Fusion von BSL und VKS

Ab dem 1. Januar 2010 fusionieren der Bundesverband Spedition und Logistik (BSL) und die Vereinigung der Kraftwagenspediteure offiziell zum Deutschen Speditions- und Logistikverband (DSLVL). Dieser repräsentiert ca. 4.000 Mitgliedsbetriebe und 90 Prozent des bei etwa 72 Milliarden Euro liegenden Branchenumsatzes. Nach außen treten die beiden Verbände schon seit 2003 als DSLVL auf.

## 35 • Mathias Krage neuer Präsident des DSLV



Der Hannoveraner Unternehmer Mathias Krage (52) ist neuer Präsident des Deutschen Speditions- und Logistikverbandes DSLV. Krage führt bereits die Fachvereinigung Spedition und Logistik im Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen (GVN).

## 36 • Zulassung für „Feelpure“ Partikelfilter

Mit Hilfe des „Feelpure“-Partikelfilters von Pirelli Eco Technology können nun viele leichte Nutzfahrzeuge der Emissionsklassen Euro 1, 2 und 3 zur grünen Plakette aufgerüstet werden. Laut Herstellerangabe verringern sich die Partikel-Emissionen um mehr als 90 Prozent. Weitere Infos unter [www.de.pirelliecotechnology.com](http://www.de.pirelliecotechnology.com).

## 37 • Nachrüstdatenbank für Nutzfahrzeuge

Vor dem Hintergrund weiter zunehmender Umweltzonen und verschärfter Einfahrtbestimmungen hat die GTÜ (Gesellschaft für Technische Überwachung) ihre Filterdatenbank um Nachrüstsysteme für alle Nutzfahrzeuge erweitert. Die kostenlose Datenbank ist unter [www.feinstaub.gtue.de](http://www.feinstaub.gtue.de) erreichbar und gibt detailliert Auskunft, ob ein Transporter, LKW oder Bus ohne Partikelfilter nachrüstbar ist, welche Kosten hierfür anfallen und welche Plakette das Fahrzeug dann erhält. Des Weiteren ist das deutsche Marktangebot an Filtersystemen hinterlegt. Diese Funktion wird laufend aktualisiert.

## 38 • Pachta-Reyhofen neuer Vorstandssprecher bei MAN

Als Nachfolger von Hakan Samuelsson im Amt des Vorstandssprechers der MAN SE wurde vom Aufsichtsrat Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen bestellt. Der Aufsichtsrat gab weiterhin die Empfehlung ab, dass Pachta-Reyhofen ebenfalls den Posten des Vorstandssprechers der MAN Nutzfahrzeuge AG übernehmen soll.



## 39 • Witzel neuer Vertriebschef bei Mercedes-Benz LKW

Seit dem 1. September 2009 ist Thomas Witzel verantwortlich für den Vertrieb LKW Mercedes-Benz und Mitsubishi Fuso auf dem deutschen Markt. Witzel folgt Andreas Burkhardt, der in der Konzernzentrale in Stuttgart die Position als Leiter Vertrieb und Marketing Transporter übernommen hat.



## 40 • Neuer Geschäftsführer bei Renault Trucks Deutschland

Stefan Schall (38) hat am 1. September 2009 die Geschäftsführung der Renault Trucks Deutschland GmbH übernommen. Schall war vorher bereits als Niederlassungs- und Vertriebsleiter für das Unternehmen tätig.



# INFORMATIONEN

Arbeitsgemeinschaft Nutzfahrzeuge, Karosserie- und Fahrzeugbau

6

ZULASSUNGEN VON LASTKRAFTWAGEN, GEWÖHNLICHEN ANHÄNGERN UND SATTELANHÄNGERN NACH AUFBAUARTEN				
	Okt. 2009	Veränderung zum Vorjahres monat in %	Im Jahr aufgelaufen:	
			Jan. - Okt. 2009	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %
<b>ZULASSUNGEN VON LASTKRAFTWAGEN</b>				
Plattform	10	-61,5	154	-59,6
Plane und Spriegel	249	-74,8	4.603	-47,9
Offener Kasten	1.973	-28,3	20.332	-32,6
Geschlossener Kasten bis 6.000 kg	12.506	-24,6	113.382	-27,1
über 6.000 kg	230	-81,5	5.096	-51,6
Zusammen	12.736	-28,6	118.478	-28,6
Isolierwände	198	-62,7	3.430	-33,5
<b>Lastkraftwagen Insgesamt</b>	<b>15.166</b>	<b>-31,5</b>	<b>146.997</b>	<b>-27,0</b>
<b>ZULASSUNGEN VON GEWÖHNL. ANHÄNGERN</b>				
Plattform	7	-46,2	215	-27,4
Plane und Spriegel	6	-87,2	215	-48,8
Offener Kasten	35	-57,8	494	-32,7
Geschlossener Kasten bis 6.000 kg	6	-14,3	34	-27,7
über 6.000 kg	2	-97,6	122	-66,6
Zusammen	8	-91,3	156	-62,1
Isolierwände	3	-92,5	168	-21,1
Kippaufbau bis 6.000 kg	1	-75,0	28	-22,2
über 6.000 kg	75	-39,5	1.714	2,5
Zusammen	76	-40,6	1.742	1,9
<b>Gewöhnliche Anhänger Insgesamt</b>	<b>135</b>	<b>-66,5</b>	<b>2.990</b>	<b>-21,0</b>
<b>ZULASSUNGEN VON SATTELANHÄNGERN</b>				
Plattform	25	-70,9	373	-65,3
Plane und Spriegel	326	-77,9	3.940	-78,2
Offener Kasten	33	-68,6	613	-50,1
Zusammen	384	-76,9	4.926	-75,8
Geschlossener Kasten einachsig	5	-84,4	114	-47,7
zweiachsig		-100,0	76	-42,4
dreiachsig	6	-91,3	199	-67,8
Zusammen	11	-90,7	389	-59,8
Isolierwände einachsig	5	-58,3	563	407,2
zweiachsig		-100,0	102	-58,2
dreiachsig	155	-70,2	1.560	-69,4
Zusammen	160	-71,0	2.225	-59,3
Kippaufbau einachsig	0	-100,0	175	2816,7
zweiachsig	8	-61,9	164	-58,2
dreiachsig	143	-46,6	1.973	-43,8
Zusammen	151	-47,9	2.312	-40,8
<b>Sattelanhänger Insgesamt</b>	<b>706</b>	<b>-73,1</b>	<b>9.852</b>	<b>-67,9</b>



**Bitte zurücksenden an:**

Zentralverband Karosserie-  
und Fahrzeugtechnik  
Friedberger Straße 191  
61118 Bad Vilbel

Telefax: 06101 – 4061 - 10

**ZKF-Workshop**  
**„Neue Maschinenrichtlinie und Unfallverhütung im Nutzfahrzeugbau“**

Reservieren Sie bitte für unseren Betrieb verbindlich einen Lehrgangplatz am:

30.03.2010

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_  
*(bitte in Druckbuchstaben)*

Lehrgangsort: ZKF-Geschäftsstelle, 61118 Bad Vilbel

Lehrgangskosten: 90,- Euro zzgl. MwSt. pro Teilnehmer

**Bitte beachten Sie:**

Durchführung und Rechnungsstellung des Seminars erfolgt durch die Wirtschaftsgesellschaft Karosserie- und Fahrzeugtechnik mbH (WKF), Friedberger Straße 191, 61118 Bad Vilbel.

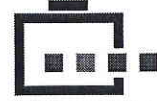
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Lehrgangsplätze werden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben.

Diese Anmeldung gewährt keinen Anspruch auf Teilnahme an einem Lehrgang. Diese Anmeldung stellt lediglich ein verbindliches Angebot des Anmelders zum Abschluss eines Seminarvertrages dar.

Die schriftliche Stornierung des Lehrgangs bei der WKF (maßgeblich ist der Eingang bei der WKF) ist bis 28 Kalendertage vor Seminarbeginn kostenfrei möglich. Ab dem 27. Kalendertag vor Seminarbeginn wird eine Stornogebühr von 50 % der Seminargebühr berechnet. Ab 14 Tage vor Seminarbeginn ist die volle Seminargebühr zu entrichten, auch wenn keine Teilnahme erfolgt. Dies gilt ebenfalls bei Nichterscheinen des Teilnehmers. Im Übrigen gelten die AGB der WKF GmbH.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, Firmenstempel



## **ZKF Kompakt-Seminar Verkaufstraining Schwerpunkt Nutzfahrzeuge, Neubau und Reparatur**

**für Mitarbeiter/innen mit geringen Vorkenntnissen im Verkauf oder  
zur Auffrischung und Ergänzung vorhandener Kenntnisse**

---

### Stichworte zum Inhalt

- Das Ziel: Neue Kunden gewinnen und Verminderung der Abhängigkeit von Großkunden
- Individuelle Unternehmensschwerpunkte und Entwicklung von Argumentationen daraus inkl. Bewertung dieser für den Verkauf
- Verkaufstechnik inkl. Rhetorik-Grundlagen / Körpersprache / Einwände / Abschlusstechnik mit einfachen Übungen
- Verkauf im Innendienst inkl. Telefontechnik
- Grundlagen der Reklamationsbehandlung, schwierige Kunden
- Grundlagen zur Neukunden-Akquisition
- Vorbereitungen: Zielgruppen - Türöffner
- Wettbewerb - wer ist es / wie unterscheiden wir uns
- Arbeitsplanung und Organisatorisches
- Altkundenpflege - Kundenbindung
- Erste Schritte

Durchführung und Referent: Manfred Boldt

Hinweis: Es werden keine Videotests mit den Teilnehmern durchgeführt.

---

Dauer dieses Kompakt-Seminars: 1 Tag von 9 - 18 Uhr

**Bitte bis spätestens 29.01.2010  
zurücksenden an:**

Manfred Boldt  
Unternehmensberatung  
Garleff-Bindt-Weg 11  
22399 Hamburg

**Telefax Nr. 040-611 03 05 11**  
email: manfred.boldt@hamburg.de

**Absender - bitte deutliche Druckbuchstaben!**

Name f. Kontakt: \_\_\_\_\_

Firma/PLZ/Ort:

Telefon:

email:

## **1-Tages-Kompakt-Seminar „Verkaufstraining mit Schwerpunkt Nutzfahrzeuge, Neubau und Reparatur“**

möglichst in Ihrer Nähe im Frühjahr 2010 zu einem noch zu vereinbarenden Termin.

**Ja, wir haben Interesse an dem 1-tägigen Seminar und bitten um detaillierte  
Informationen und Kosten zu folgenden Alternativen:**

- A. Zur Teilnahme von \_\_\_\_\_ Person(en) zum Preis von € 290 plus MwSt.  
pro Teilnehmer. Reisekosten sind vom Teilnehmer selbst zu tragen.  
Erforderliche Teilnehmerzahl vorausgesetzt.**

oder

- B. Als Firmenseminar bei Ihnen im Hause für ca. \_\_\_\_\_ Personen zum  
Pauschalpreis.**

Das Seminar ist für Mitarbeiter/innen mit geringen Vorkenntnissen im Verkauf wie  
auch zur Auffrischung und Ergänzung vorhandener Kenntnisse gedacht.

Das Seminar kann aus Kostengründen als Firmenseminar in der jeweiligen Region  
veranstaltet werden. Dazu sind dann entsprechende Mindest-Teilnehmerzahlen  
erforderlich.

Die Alternative wäre Ihr eigenes Seminar in Ihrem Hause zum Pauschalpreis,  
unabhängig von der Teilnehmerzahl.

Da die Kosten u. a. von der geographischen Lage und den Räumlichkeiten  
abhängen, erfolgt die Klärung Ihres Interesses hier vorab um danach ein genaues  
Angebot mit Orts- und Terminabstimmung für Sie zu erstellen.

**Seminarinhalte siehe Rückseite.**